

*Armut und Reichtum. Deutscher Verband Evangelischer. Büchereien e. V, 11/2006*

## **Mitten im Alltag**

Rezension über das Buch „Vom Reichtum des einfachen Lebens“

*Von Karl Foitzik*

Die Risse in der Gesellschaft werden tiefer. Auf der einen Seite diejenigen, die im Wohlstand leben und sich viel leisten können, auf der anderen Seite, die sich durchs Leben schlagen müssen. Magirius begibt sich in seinem Buch auf die Suche nach einem Reichtum, der nicht nur für wenige erreichbar ist, sondern in jedem schlummert. Not und Armut werden nicht verklärt. Er verweist auf die Brüchigkeit der Lebensdevisen, die angeblich zu einem erfolgreichen Leben führen. Auf den Anfang kommt es an; du musst immer aktiv dabei sein; ohne geschliffene Rhetorik und intensive Netzwerke gelingt nichts etc. Dabei geht der Schriftsteller und Theologe immer von eigenen Erfahrungen und ganz persönlichen Beobachtungen aus und verknüpft diese mit der Geschichte Jesu, mit seiner Lust am Zuhören und Erzählen, mit seiner Art, in die Stille zu gehen und sich Menschen zuzuwenden, mit ihnen zu feiern, Problemen nicht auszuweichen.

In bildhafter und manchmal etwas blumiger Sprache schildert Magirius, wie sich die Kraft der Botschaft Jesu heute mitten im Alltag entfalten kann: Kostbarkeiten eines einfachen Lebens, die für Geld nicht zu haben sind. Ein anregendes Buch – für Menschen auf beiden Seiten des Risses, der durch die Gesellschaft geht.

**Georg Magirius: Vom Reichtum des einfachen Lebens. Auf den Spuren Jesu Alternativen entdecken, Ostfildern: Grünewald, 2006 – 171. S. ISB 3.7867-2596-9 – kt.: 14,80€**